

Axel Linstädt

Axel Linstädt was with Bavarian Broadcasting for 34 years, initially as a program planner, from 1989 to 1996 as head of the music division at Studio Franconia, and from December 1996 until September 2012 as head of the music division in Munich.

Published at: 23-11-2012



He began his studies at the age of 15 as a guest student in the class of Erich Appel at the Nuremberg Conservatory, then, after completing secondary school, studied musicology, art history and theatre studies. Axel Linstädt has composed incidental music for the theatre, as well as television and film scores: e. g. for films by Michael Verhoeven, Wim Wenders and Erwin Keusch. From 2000 to 2002 he was a member of the executive board of the German Music Council.

Since 1997, he has been a member of the editorial board for the "Komponisten in Bayern" ("Composers in Bavaria") series of publications, since 2002 chairman of the board of the Theodor Rogler Foundation and since 2006 member of the board of the Experimental Studio for Acoustical Art in Freiburg. In 2006, he assumed the artistic direction of the ARD International Music Competition.

Axel Linstädt war bis zu seinem 65. Lebensjahr insgesamt 34 Jahre beim BR tätig; zunächst als Redakteur, dann als Leiter der Musikabteilung im Studio Franken und vom 1.12.1996 bis 30.09.2012 als Leiter der Hauptabteilung Musik bzw. des Programmbereichs BR-KLASSIK in München. Im Januar 2006 übernahm er die Künstlerische Leitung des ARD-Musikwettbewerbs.

Stand: 31.03.2014

Geboren 1947 in Nürnberg, seit 1978 beim Bayerischen Rundfunk, von 1989 bis 1996 Leiter der Musikabteilung im Studio Franken, ab 1996 in München Leiter der Hauptabteilung Musik bzw. des Programmbereichs BR-KLASSIK, zuletzt zudem stellvertretender Hörfunkdirektor und ARD-Koordinator (Federführung Musik). Ab Januar 2006 Künstlerischer Leiter des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD.

Im Alter von 15 Jahren Gaststudium am Nürnberger Konservatorium (Klavierklasse Erich Appel), 1967 Abitur (am Willstätter Gymnasium), danach Studium der Musikwissenschaft, Theaterwissenschaften und Kunstgeschichte an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. In den späten 60er- und 70er-Jahren Mitglied und Komponist der Rock-Formation "Improved Sound Limited" (Plattenverträge bei Polydor, Liberty/United Artists sowie CBS), 1980 Förderpreis des Bezirks Mittelfranken.

Komponist und Arrangeur von Theaternusiken zu Inszenierungen von Stavros Doufexis, Nicolas Brieger und Jorge Lavelli, von Fernseh- und Filmmusiken zu Werken von Michael Verhoeven, Erwin Keusch und Wim Wenders.

Zahlreiche ehrenamtliche Funktionen: Präsidiumsmitglied des Deutschen Musikrates von 2000 bis 2003, Jurymitglied des Wolfram-von-Eschenbach-Preises, Beiratsmitglied des Bundesjazzorchesters (BuJazzO) bis 2007, Kommissionsmitglied "Musikpreis der Landeshauptstadt München" und des Gutachterausschusses für Musik und Tanz des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst, seit 1997 Mitglied im Kuratorium der mittlerweile über 50-bändigen Edition "Komponisten in Bayern", seit 2002 Stiftungsratsvorsitzender der Theodor-Rogler-Stiftung, von 2006 bis 2012 Kuratoriumsmitglied des Experimentalstudios für akustische Kunst Freiburg, seit 2007 Mitglied im Kuratorium der Carl-Orff-Stiftung, seit 2008 Mitglied des Hochschulrates der Hochschule für Musik Nürnberg und seit 2013 Vorstandsmitglied des Bayerischen Kammerorchesters.